

Die Herbst- und Wintermonate sind aufgrund der fortgeschrittenen Dunkelheit und der schlechteren Sichtverhältnisse besonders gefährdet für Einbrüche. In diesem Zusammenhang möchte die Polizei daran erinnern, dass eine gute mechanische Sicherung des Hauses, eine Alarmanlage, aber auch individuelle Aufmerksamkeit das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, erheblich verringern.

TIPPS UND VORBEUGENDES VERHALTEN

Befolgen Sie die richtigen Verhaltensregeln:

- Schließen Sie Ihre Außentüren, Fenster und das Garagentor immer ab, auch wenn Sie nur kurz weg sind.
- Schalten Sie Ihre Alarmanlage immer ein, auch wenn Sie nur kurz abwesend sind.
- Beleuchten Sie Ihr Haus am Ende des Tages mit einer automatischen Zeitschaltuhr.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie für längere Zeit abwesend sind.
- Melden Sie verdächtige Personen oder Autos der Polizei.



WUSSTEN SIE, DASS ... ?

Im Durchschnitt dauert ein Einbruch nicht länger als 5 bis 10 Minuten (Einbruch und Durchsuchung der Wohnung). Einbrüche können sowohl tagsüber als auch in der Nacht stattfinden.

Normalerweise sucht ein Einbrecher keine Konfrontation mit dem Bewohner und flieht, wenn er bemerkt, dass der Bewohner ihn gesehen hat. Dennoch: Wenn der Bewohner merkt, dass gerade ein Einbruch stattfindet, ist es nicht ratsam, den Einbrecher direkt zu konfrontieren. Alarmieren Sie stattdessen die Polizei und machen Sie den Einbrecher darauf aufmerksam, dass er nicht unbemerkt geblieben ist, indem Sie z. B. Lärm machen, schreien oder die Beleuchtung einschalten.



WAS TUN...?

Wenn Sie Opfer eines Einbruchs geworden sind, wenden Sie sich sofort unter der Notrufnummer 113 an die Polizei und warten Sie auf die Ankunft der Beamten. Fassen Sie am Tatort nichts an, ordnen, reinigen oder werfen Sie nichts weg, um keine Spuren zu zerstören, die bei den Ermittlungen wichtig sein könnten.

Für weitere **Informationen** und **Ratschläge**, informieren Sie sich kostenlos bei der **Präventionsabteilung der Polizei** :

SERVICE NATIONAL DE PRÉVENTION DE LA CRIMINALITÉ

 (+352) 244 24 40 33

 prevention@police.etat.lu